

München: Mahnwache vor geschändetem Kreuz



Ein türkischer Moslem hatte am 3. Mai mit einem Küchenmesser bewaffnet die große Jesus-Figur am Sendlinger Tor vom Kreuz gerissen. Anschließend habe der Mann laut Augenzeugen Passanten mit Blumenvasen beworfen ([PI berichtete](#)). Wie so oft in solchen Fällen, wurde der Täter als „geistig verwirrt“ bezeichnet. Vermutlich hatte er eine Überdosis Koran inhaliert. Heute fand eine Mahnwache vor dem geschändeten Kreuz statt, um vor den Gefahren des Islams zu warnen.

(Von Michael Stürzenberger)

Im Laufe des Nachmittages fanden sich gut 40 Teilnehmer ein, um mit den Bürgern vor Ort über diesen Angriff gegen das Christentum ins Gespräch zu kommen.

Besorgte Christen fragen:

Globalisierung = Angriff auf unsere Kultur?

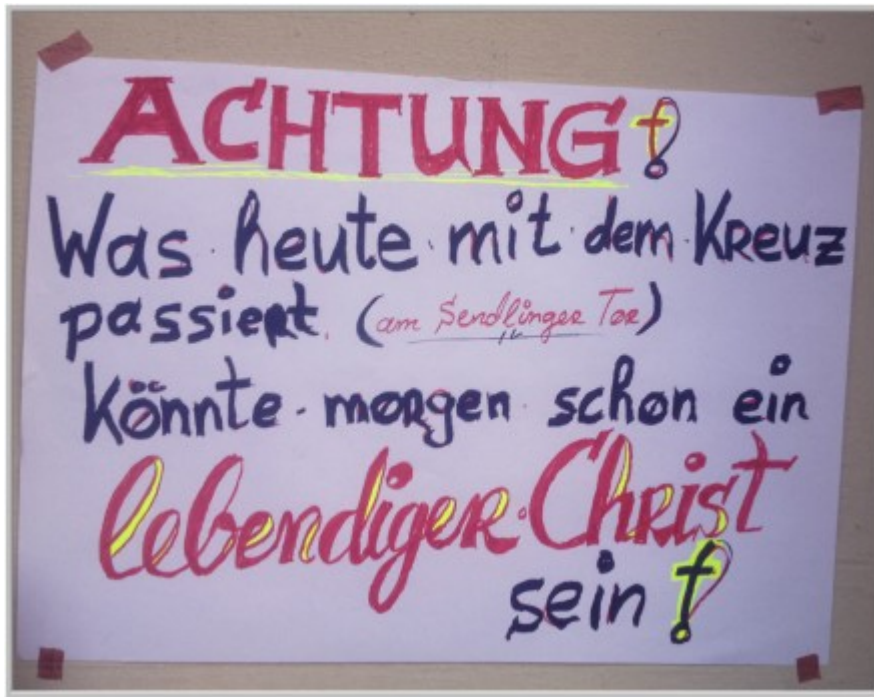


Stille Mahnwache
Freitag, 08.05.2015 17:00-19:00
Am Sendlinger Tor, vor dem geschändeten Kreuz

Darunter waren auch gut ein Dutzend irakische Christen,



die aus eigener leidvoller Erfahrung wissen, dass es nicht bei moslemischen Übergriffen auf christliche Symbole bleibt:



Einige Monate zuvor hatte ein jordanischer Asylbewerber „Allahu Akbar“ an die Tür der St. Michael-Kirche geschmiert. Mit solchen scheinbar „wirren“ Aktionen machen sich die ersten Anzeichen des beginnenden Dschihad bemerkbar.



Hinter uns ständig auf der Lauer: Schattenmann Tobias Bezler, der extrem linke Dauerfotograf, der sich mit dem Pseudonym Robert Andreasch tarnt. Sein permanentes Belagern von

friedlichen demonstrierenden Bürgern mit dem Tele-Objektiv soll über Umwege sogar städtisch finanziert sein.



Am Sendlinger Tor befindet sich auch die Münchner Parteizentrale der Grünen. Sie hatten für diesen Abend ein „Schafköpfe für Flüchtlinge“ organisiert:



Da waren wohl mal wieder Schafsköpfe unter sich. Die Grünen wollen bekanntlich die Schleusen für die Flüchtlingsströme total öffnen, und dann wird es nicht lange bei

herabgeschnittenen Jesus-Figuren bleiben. Diese Grünlinge sind aber nicht nur dumm wie die Schafe, mit dieser Politik setzen sie die deutschen Bürger in unverantwortungsloser Art einer immens großen Gefahr aus.



Die Mahnwache der Christen war jedenfalls erfolgreich. Es konnten wieder viele Kontakte geknüpft und die Bürger aufmerksam gemacht werden, wie sich die Islamisierung in Deutschland abspielt. Die Münchner Kirchennachrichten haben hierzu einen Artikel veröffentlicht: [Mahnwache gegen Kruzifixschändung](#)

(Fotos: Michael Stürzenberger)